

Aquanaut Vi

Moderner Klassiker –
alter Riss und neue Technik

WasserSport
An Bord



Wer sehen – und im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“ – will, wie sich „Nostalgie meets Hightech“ in der Praxis darstellt, dem sei ein Probeschlag mit der Baunummer „1“ aus der Serie „Aquanaut Vintage“ des friesischen Stahlyachtbauers Aquanaut empfohlen, realisierbar bei „Yachtcharter Römer“ in Buchholz an der Müritz. Claus D. Breitenfeld war im holländischen Sneek mit von der Partie, als das für den Charterereinsatz konzipierte Schiff seinem Eigner übergeben wurde.

Nicht ohne berechtigten Stolz inspizierte Charterboss Manfred Römer das jüngste Schätzchen seiner Flotte im werfteigenen Hafen von Aquanaut in Sneek, sind es doch eine Vielzahl seiner Ideen, die das Konzept dieser neuen Baureihe beeinflusst haben. Dass aus dem Blickwinkel eines Charterunternehmens logischerweise andere konzeptionelle Schwerpunkte beim Bau dieses Schiffes zum Tragen kamen, denn aus Eigner-Perspektive, leuchtet ein. Wohl kaum ein „Privater“ würde auf die Idee kommen, fünf vollwertige Kabinen plus Salon für maximal zwölf Personen in einen knapp vierzehn Meter langen Rumpf zu packen. Warum auch?! Dennoch, die Möglich-

keit, dass dies problemlos umsetzbar ist und dass sich dabei die Crew nicht permanent gegenseitig auf den Füßen zu stehen braucht, spricht zum einen für das Schiff, unterstreicht andererseits auch die Flexibilität der Werft.

Sei's drum, Vintage-Fans, deren Sinn nach „nur“ zwei Kabinen und einem Salon ausgerichtet ist, werden bei Aquanaut ebenso auf ihre Kosten kommen, als auch jene, die es eventuell noch eine Nummer größer haben möchten. Denn Werftchef Mark Bakker hat darüber hinaus auch eine „1500er“ im Angebot, 14,95 Meter lang, bei gleicher Breite von 4,70 Metern. Damit aber nicht genug, denn für alle, die's knuffiger lieben, geht es auch in die entgegengesetzte Richtung mit der Variante „1250“.

Alles in allem bringt es die Werft inzwischen auf sieben Baureihen. Das sind die Serien „Privilege“, „Drifter“, „European“- und „Global-Voyager“, „Monte Cristo“, „Vintage“ und „Specials“.

Und dass Aquanaut zu den erfolgreichsten Stahlyachtbauern nicht nur in Holland sondern seit Jahrzehnten auch europaweit gehört, das spiegelt sich wider in einer Tradition, die mittlerweile mehr als 50 Jahre zurückverfolgt werden kann.

➔ Fahreigenschaften

Die alte Weisheit, „Länge läuft“, könnte nicht besser unter Beweis gestellt werden, als mit diesem Schiff. Zwar standen uns

ntage 1350



Außen alter Riss, innen modernste Technik. Ein Klassiker, der in jedem Hafen zum Hingucker wird. Fotos: Breitenfeld/Werft



für den Probeschlag nur Kanalverhältnisse und die sogenannten Binnenmeere der friesischen Seenplatte zur Verfügung, doch allein das dort an den Tag gelegte Fahrverhalten mit langem, durchgezogenen Kiel des KnickspanTERS, dessen Rumpf völlig neu konzipiert wurde, überzeugte in jeder Hinsicht.

Nicht nur unter Volllast von 16,5 km/h (8,9 kn) bei maximaler Drehzahl des Perkins-Diesel M 150Ti um die 2.400 U/min, hält das Unterwasserschiff absolut spurtreu Kurs, auch die moderate, ökonomische Reisegeschwindigkeit, anliegend bei 1.400 U/min mit 12,7 km/h (6,9 kn), tritt diesen Beweis an. Erstaunlich in diesem Zusammenhang, wie spontan diese immerhin rund 18 Tonnen schwere Testmasse auf jeden Rudereinschlag reagiert, der sich erfreulich sparsam in lediglich viereinhalb Umdrehungen der Haspel von Seite zu Seite niederschlägt.

Etwa zwei Bootslängen im Drehzahlbereich von 1.200 U/min kommen zusammen, wird das Ruder voraus hart gelegt über Stb. oder Bb. Der sich dabei einstellende Krängungswinkel ist es nicht wert in irgendeiner

Weise gewürdigt zu werden, die Vintage beschreibt den Kreisbogen fast plan im Wasser liegend. Der Radius in Bootslängen reduziert sich nach achtern bei niedrigster Drehzahl von ca. 650 U/min auf rund 1,5, wobei man dem Rumpf eine gewisse „Eindrehphase“ zugestehen sollte.

Das ist bei „Ruderblättern“ nun 'mal so und wird sich auch nicht ändern. Unter Zuhilfenahme von Bug- und Heckschraube wird schlussendlich das Drehen auf dem Teller zum Kinderspiel, was eindrucksvoll im zuweilen nicht gerade besonders rangierfreundlichen Kanalsystem friesischer Wasserwege demonstriert werden konnte.

Unterm Strich perfekte Fahreigenschaften, die, wenn man so will, nur noch getoppt werden könnten durch eine Twin-Motorisierung. Platz dafür steht reichlich zur Verfügung bei einer Breite von stolzen 4,70 Metern. Doch 'mal ehrlich, auch große Lastkähne kommen in der Regel als „Ein-Schrauber“ ganz gut zurecht. Und mit den beiden Querstrahlern kann man eh' seinen Namen ins Heckwasser schreiben.

➔ Ausstattung & Verarbeitung

Nicht nur optische Nostalgie trifft hier auf modernste Technik. Diese Symbiose schließt auch die Qualität der verbauten Materialien und das gesamte Finish des Schiffes mit ein, auch wenn das im vorliegenden Fall stets unter dem Aspekt „Chartern“ bewertet werden muss. Dass künftige Eiger in der Wahl ihrer Prioritäten sicherlich anders gelagert sind, ist nur unschwer nachzuvollziehen. Ein Blick in die hauseigene Aquanaut-Vintage-Broschüre sorgt dabei für Aufklärung.

Dennoch, gediegener Aquanaut-Standard kommt auch bei dieser Baureihe in jeder Phase voll zum Tragen. Begonnen beim sorgfältig verarbeiteten Stahlkleid über die „hölzernen Innereien“, die in Teak, Mahagoni, Eiche oder welche Geschmacksrichtung auch immer auf der Agenda stehen, das perfekte Lackkleid, Mechanik und Elektronik, eine Vintage wird auch immer eine Aquanaut bleiben.

Überzeugend beim ersten Hinsehen, das immense Platzangebot und die dadurch

Salonimpressionen



Eingang von Achtern in den Kabinenbereich. ▼



Platz ohne Ende auf dem Achterdeck. ▼



Die Pantry ▼



Der Außensteuerstand. ▼



Zweites, tiefliegendes Achterdeck. ▼



Das Vorschiff. ▼



Nostalgischer Salonaufbau. ▼



Trotz Schlafplätzen satt, geht es geräumig in den einzelnen Kabinen zu. 4,70 m Schiffsbreite machen's möglich. ▲

Drei vollwertige Sanitärbereiche an Bord. ▼



gegebenen Einrichtungsvarianten. Allein schon durch den steil abfallenden Bug, die fast senkrechten Bordwände dieses Knickspanter und dem kastenförmigen Aufbauten Rechnung tragend, wird so gut wie kein Platz verschwendet, müssen keine Kompromisse einge-

gegangen werden, die sich bei „gestylten Linien“ kaum vermeiden lassen.

Salon, Pantry (dreiflammiger Gaskocher, Backofen, Spüle, zwei Kühlschränke) und der komplett ausgestattete Steuerstand unter Deck (gleichermaßen bestücktes Pen-

dant auf dem Backsdeck) bilden eine homogene Einheit mit zwei getrennten Sitzgruppen, nach achtern ausgerichtet vor dem Vierer-Kabinenblock und den zwei getrennten Dusch- bzw. Toilettenräumen. Bequem der seitliche Eingang steuerbords vom Gang-

bord unter Deck. Im Vorschiff die V-Kabine mit einer weiteren, separaten Dusche und Toilette.

Zwischen den Achterkabinen unter Deck hindurch oder außen herum auf den Gangbords, führt der Weg ins Cockpit und von dort aufs Backdeck mit dem zweiten Steuerstand, ausgerichtet nach Stb. Um die Höhe über der Wasserlinie zu reduzieren und somit die Durchfahrtmöglichkeiten zu erweitern, wird der extrem leichte, aus Aluminium gefertigte Design-Stummelmast mit wenigen Handgriffen einfach abgenommen und zur Seite gestellt. Großzügig bemessen die Laufflächen, aufwändig gearbeitet die auf Hochglanz polierte Reling, Beschläge, Festmacherpoller, Zwangs Be- und Entlüftungen.

Dass dank der zur Verfügung stehenden Grundfläche kein Mangel an Stauraum zu beklagen ist, liegt auf der Hand. Jede Möglichkeit wurde dafür perfekt ausgenutzt, was beson-

ders einer Charterversion gut zu Gesicht steht. Dies gilt auch für den leicht zugänglichen Motorraum unter dem Salonboden. Hervorragend die Rundumsicht vom Außensteuerstand. Unter Deck ebenfalls exzellent voraus und zur Seite durch die großzügig bemessene Doppelverglasung. Sie wird freigehalten von vier Parallelscheibenwischern. Der Blick nach achtern teilweise eingeschränkt, da bauartbedingt nur an der backbordseitigen Rückwand des Salons ein Fenster möglich ist. Unterm Strich jedoch ein akzeptabler Kritikpunkt, da davon ausgegangen werden kann, dass Hafenanleger 'von Backsdeck aus gefahren werden.

Indirekte Beleuchtung in den Stufen, leicht zugängliche Pumpen, Absperrhähne, Hauptschalter, Elektrik, LED-Ausstattung im gesamten Schiff, CD, Radio, TV, Heißluftheizung, praxisgerechte Füll- und Entsorgungsfittings, Badeleiter, Speigattdurchbrüche im

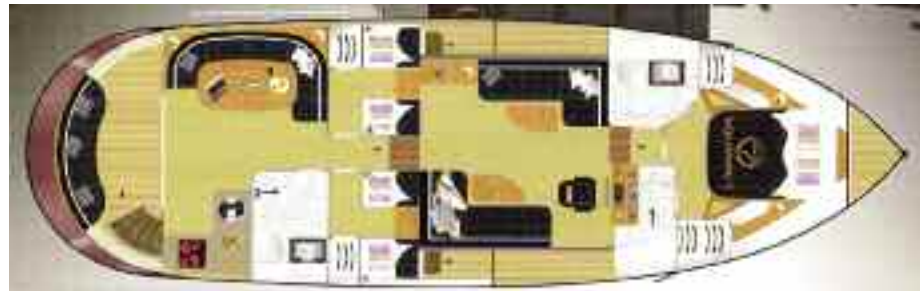
Schanzkleid und Relingsöffnungen kompletieren dieses außergewöhnliche Schiff.

🔑 Zusammenfassung

Basis-Zertifizierung für diese Vintage ist die CE-Kategorie „C“ (küstennahe Gewässer). Optional kann jedoch aufgestockt werden auf „B“ (außerhalb von Küstengewässern). Ein Schiff, das angesichts seiner Ausmaße ohne Zweifel dafür prädestiniert ist. Doch egal, welches Fahrgebiet Priorität genießt, eine Vintage wird stets Aufmerksamkeit erregen, steht Eignern mit Langtörn-Ambitionen und solchen, die sich vom „Einheitsbrei“ absetzen wollen, gut zu Gesicht. Ein moderner, fahrfertiger Klassiker alten Risses, vollgepackt mit neuester Technik, der bei Yachtcharter Römer in Buchholz und Berlin auf einem der schönsten und interessantesten Reviere Deutschlands gechartert werden kann. Claus D. Breitenfeld



Jede Menge Platz im Motorraum für den 6-Zylinder- Perkins-Diesel M150Ti.



So sieht die von Aquanaut vorgeschlagene Eignerversion der Vintage 1350 aus.

Technische Daten

Herstellerland: Holland
 Werft: Aquanaut Yachting Holland, Selfhelpweg 9, NL-8607 AB Sneek, Tel.: 0031-(0)-515-412253, www.aquanaut.nl

Kontakt Eigner: Yachtcharter Römer, Dorfstr. 7, D-17209 Buchholz, Tel.: 039923-71688, www.yachtcharter-roemer.de

Boot: CE-Zertifizierungs-Kategorie „C“ („B“ möglich)
 Länge ü. A. (m): 13,70
 Rumpflänge (m): 13,75
 Länge WL ca. (m): 13,17
 Breite ü. A. (m): 4,70
 Tiefgang ca. (m): 1,15
 Höhe ü. WL ca. (m): 3,10
 Freibord ca. (m): 1,40 mittig inkl. Schanzkleid
 Kabinenhöhe (m): 2,00 – 2,20
 Gewicht leer ca. (kg): 16.500
 Testgewicht ca. (kg): 18.000
 Baumaterial: Stahl
 Stahlstärke (mm): 4/5
 Spantenabstand (m): 0,40
 Rumpfform/Aufkimmung: Knickspant

Motorisierung Test kW (PS): 109 (148)
 Motorisierung von – bis kW (PS): nach Kundenwunsch, auch 2 Maschinen
 Motorenart: Diesel-Innenborder
 Antriebsart: Welle
 Kraftstofftank (l): 1.200 (Charter 600)
 Frischwassertank (l): 800
 Fäkalientank (l): 600
 Zuladung/Nutzlast (kg): 2.000
 Personen, zul. max.: 12
 Schlafplätze: bis 12
 Kabinen: 5 + Salon
 Preis ab €: 399.890

Testmotorisierung:
 Hersteller/Typ: Perkins/M150Ti
 Bauart/Zylinder: 6 in Reihe
 Leistung Kurbelwelle kW (PS): 109 (148)
 Leistung Propeller kW(PS): 104 (142)
 Hubraum (cm³): 5.982
 Bohrung/Hub (mm): 100 x 127
 Arbeitsweise: 4-Takt
 Max.-Drehzahlbereich (U/min): 2.500
 Getriebeuntersetzung: 2,44 : 1
 Kraftstoffart: Diesel

Kraftstoffsystem: Direkteinspritzer
 Kühlkreise: 2
 Elektrische Anlage (V): 24
 Gewicht (kg): 609 ohne Getriebe
 Wellen- Ø (mm): 45
 Propeller (cm Ø): 61, 4-Blatt Bronze, linksdrehend

Motorendetails: Turbolader mit Ladeluftkühlung, Wärmetauscher, Kaltstaterinrichtung, Öl gekühlte Kolben.

Messwerte: Geschwindigkeit / Lautstärke

U/min	km/h	(kn)	dB(A)	
650 ¹⁾	6,5	(3,5)	53 ¹⁴⁾	(58) ⁵⁾
800	7,9	(4,3)	57	(60)
1.000	8,8	(4,8)	61	(64)
1.200	11,8	(6,4)	63	(66)
1.400 ²⁾	12,7	(6,9)	63	(67)
1.600	13,9	(7,5)	65	(69)
1.800	14,7	(7,9)	66	(71)
2.000	15,0	(8,1)	68	(74)
2.200	15,7	(8,5)	70	(76)
2.400 ³⁾	16,5	(8,9)	71	(78)

(1 = niedrigste Drehzahl; 2 = ökonomische Kanalfahrt; 3 = Vollast; 4 = gemessen auf Achterdeck; 5 = gemessen unter Deck; Drehkreise in Bootslängen bei 1.200 U/min über Bb. und Stb. voraus, ca. 2; nach achtern bei 650 U/min ca. 1,5 über Bb. und Stb.; unter Zuhilfenahme von Bug- und Heckquerstrahlruder auf dem Teller; 4,5 Ruderumdrehungen von Seite zu Seite.

Standardausstattung: Unterwasseranstrich; Permanentlüfter über Pantry und Dusche; klappbare Bullaugen; Kirschholzinneausbau; Korkisolierung, unempfindlicher Vinyl-Kunststoffboden; Innenaufteilung nach Wahl; Warmwasser über Motor und Landanschluss; Ankerwinch; komplette Pantry; Radio/CD; hydraulisches Ruder.

Mögliche Extras: Unter anderem Komplett-Teakdecks; Warmwasserheizung; Bug- und Heckschraube hydraulisch; Doppelverglasung; Autopilot; Plotter; Radar; Funk; Generator; Stromwandler; keramische Kochplatte; Waschmaschine/Trockner